

Pressemitteilung

Biopark e.V. begrüßt Pläne zur Weide- und Hof- schlachtung

Biopark e.V. begrüßt die EntschlieÙung, die der Bundesrat am 5. Juni 2020 gefasst hat, dass Weidehalterinnen und -halter ihre Nutztiere direkt vor Ort schlachten dürfen. Der Bundesrat fordert die Bundesregierung auf, die nationalen Ausnahmeregelungen zu erweitern und das Thema auf europäischer Ebene voranzubringen.

Güstrow, 12. Juni 2020
Nummer: 02/2020

„Mit diesem Vorschlag können wichtige Ziele des Tier-schutzes umgesetzt werden. So werden lange Tiertrans-
porte vermieden und die Tiere in ihrer vertrauten Um-
gebung geschlachtet“, kommentiert Jens Rasim, Vor-
standsvorsitzender von Biopark e.V., die EntschlieÙung
des Bundesrates. Voraussetzung sei, dass die Verarbei-
tungsstätte in kurzer Zeit erreichbar sein müsse, um
Qualität und Hygiene zu gewährleisten, ergänzt Rasim.
Der verminderte Stress bei der Schlachtung führt zu ei-
ner verbesserten Fleischqualität. Weiterhin werden
durch diesen Vorschlag regionale Wirtschafts- und Land-
wirtschaftsstrukturen gestärkt. Dies kommt auch Ver-
braucherinnen und Verbrauchern zu Gute, die, auch als
Folge der Corona-Pandemie, vermehrt regionale Pro-
dukte nachfragen.

1.124 Zeichen. Um ein Belegexemplar wird gebeten.

Der ökologische Anbauverband Biopark e.V. wurde 1991 in
Mecklenburg-Vorpommern gegründet und ist bundesweit ak-
tiv. Biopark-Betriebe wirtschaften vorrangig in Naturschutz-
gebieten. Mit dem Projekt "Landwirtschaft für Artenvielfalt" en-
gagieren sich Biopark-Mitglieder über die ökologische Wirt-
schaftsweise hinaus für die Erhaltung und sogar Steigerung
der Artenvielfalt im Grünland, auf dem Acker und in anderen
Landschaftselementen. Sie erbringen zusätzliche Natur-
schutzleistungen für bestimmte Zielarten.

Biopark e.V.
Rövertannen 13
18273 Güstrow
Telefon: 03843 – 24 50 30
Fax: 03843 – 24 50 32
E-Mail: witzel@biopark.de
Internet: www.biopark.de